

# Startschuss zur Clusterinitiative »Pro Holz NRW«

Auftaktveranstaltung der Clusterinitiative Forst und Holz NRW unter Federführung des Umweltministeriums in Düsseldorf

Unter dem Motto „Holz. Mehr als ein Rohstoff“ startete das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen die Clusterinitiative Forst und Holz NRW unter dem Namen „Pro Holz NRW“. Vertreter aus allen Teilen der Branche fanden sich Ende Juni in Düsseldorf ein, um sich über Ziele und Möglichkeiten der Mitwirkung am Clusterprozess zu informieren. Als Hauptziel der Clusterinitiative gab NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser an, die wirtschaftlichen Stärken der Forst- und Holzbranche in NRW auszubauen sowie die Vernetzung der Unternehmen zu unterstützen.

Etwa 80 Vertreter aus der Forst- und Holzbranche kamen zur Auftaktveranstaltung der Clusterinitiative Forst und Holz in NRW, die am 24. Juni im repräsentativen Ambiente des Präsidentenschlosschens der Bezirksregierung in Düsseldorf stattfand. Den offiziellen Startschuss gab die nordrhein-westfälische Umweltministerin Ursula Heinen-Esser zu Beginn der Veranstaltung.

„Zentrales Ziel der Clusterinitiative Pro Holz NRW ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Forst- und Holzwirtschaft in Nordrhein-Westfalen und im europäischen Wirtschaftsraum zu sichern und dabei mögliche Risikofaktoren – wie den Klimawandel – in unsere Planung einzubeziehen“, betonte sie. Gemeinsam mit allen Akteuren des Clusters werde bis 2020 ein Aktionsplan entworfen, um die Branche durch konkrete Maßnahmen nachhaltig weiterzuentwickeln und wirtschaftlich erfolgreich für die Zukunft aufzustellen, so die Ministerin weiter.

Dr. Rainer Joosten, Referatsleiter Waldbau, Klimawandel und Holzwirtschaft im Umweltministerium NRW, erläuterte ergänzend, dass sich die Clusterinitiative des Landes in den bundesweiten Prozess der Charta für Holz 2.0 einfüge, indem die Handlungsfelder der Charta auf den künftig NRW-Clusterprozess übertragen werden. Der Aktionsplan könne beispielsweise vorsehen, eine Pro Holz NRW GmbH zu



» Das Hauptziel der NRW-Clusterinitiative ist es, die wirtschaftlichen Stärken der Forst- und Holzbranche auszubauen sowie die Vernetzung der Unternehmen zu unterstützen. «

Ursula Heinen-Esser

gründen. Das Vorbild für diese Gesellschaft sei in Österreich, Bayern und Baden-Württemberg zu suchen, wo bereits Cluster- und Marketinginitiativen unter ähnlichen Namen (Pro Holz Austria,



Etwa 80 Teilnehmer aus allen Bereichen der nordrhein-westfälischen Forst- und Holzbranche folgten der Auftaktveranstaltung in den Räumen der Bezirksregierung Düsseldorf.  
Fotos: St. Klein (2)

Pro Holz Bayern, Pro Holz BW) bestünden, so Joosten.

## Fünf Regionalworkshops in 2019 und 2020

Konkret umgesetzt wird der anstehende Clusterprozess durch Unique, einem Beratungsunternehmen für Waldwirtschaft und nachhaltige Landnutzung aus Freiburg, das bereits mehrere Clusterprozesse organisiert und begleitet hat.

Dr. Bernd Wippel von Unique stellte den Weg zum Aktionsplan Pro Holz NRW vor, in dessen Zentrum fünf Regionalworkshops stehen zu den Themen „Nachwuchs, Fachkräfte“, „Urbanisierung“, „Bioökonomie und Produktinnovationen“, „Klimawandel und Rohstoffversorgung“ sowie „Digitalisierung“. Die Workshops sollen 2019 und 2020 in Köln, Essen, Dortmund, Arnsberg und Olsberg stattfinden. Auch eine Homepage der Clusterinitiative gibt es bereits ([www.proholz.nrw/termine](http://www.proholz.nrw/termine)), wo beizeiten die entsprechenden Regio-

naltermine bekanntgegeben werden sollen.

Dr. Eva Meier-Landsberg, ebenfalls von Unique, stellte das NRW-Cluster basierend auf der aktuellen Clusterstatistik des Thünen-Institutes vor. Danach erwirtschaften in NRW etwa 163 000 Beschäftigte in fast 20 000 Unternehmen einen Jahresumsatz von etwa 40 Mrd. Euro. Der Cluster in NRW umfasse alle vom Rohstoff Holz abhängigen Betriebe; dazu zählen neben den Forstbetrieben die Holz bearbeitende Industrie (Sägewerke, Holzwerkstoffindustrie), die Holz verarbeitende Industrie (Möbelhersteller u.a.), das Holzhandwerk, die Papierwirtschaft, das Verlags- und Druckereigewerbe sowie die energetische Holznutzung.

## Cluster mit bundesweit hoher Bedeutung

Impulse für die Clusterinitiative und einen Einblick in ihre Erfahrungen gaben der Sprecher der Clusterinitiative Forst und Holz in Bayern, Prof. Dr. Hu-

bert Röder, und Klaus-Peter Jansen vom Technologiennetzwerk „it's OWL“. Röder betonte die Bedeutung der Bewirtschaftung der Wälder und sprach sich deutlich gegen eine weitere Stilllegung von Flächen aus: So erzeuge jeder im Forst erwirtschaftete Euro in den nachgelagerten Betrieben einen Umsatz von etwa 100 Euro; damit sei eine hohe Wertschöpfung mit dem Wald verbunden, auf die man aus Gründen der Bioökonomie nicht verzichten könne, betonte der Wissenschaftler.

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion fanden sich zusätzlich zu den Impulsrednern weitere Vertreter des Clusters ein: Lars Schmidt (DeSH), Andreas Wiebe (Wald und Holz NRW) und Johannes Schmitz (Zimmerer- und Holzbau-Verband Nordrhein) diskutierten darüber, wie die Entwicklung und Umsetzung von Zukunftsstrategien durch Pro Holz NRW gelingen kann.

Weitere Infos zur neuen Clusterinitiative Forst und Holz NRW sind zu finden unter [www.proholz.nrw](http://www.proholz.nrw).

Stephan Klein, Bonn